

Mehrheit bestätigt wurden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Blank, Obermeister, Lamp, Kassierer, Witthohn, Schriftführer, Hentschel, Bark, Anderson, Suhl, Kamin und Oertling, Beisitzer. Der Beauftragte bemerkte, daß der Obermeister auf vier Jahre und die übrigen Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre gewählt seien. Obermeister Blank sprach sodann über die notwendigen Arbeiten, die der neue Vorstand in Angriff nehmen werde, und wies auf die Verdienste des Kollegen Sörensen hin, welcher der Innung siebzehn Jahre lang als Obermeister vorgestanden und das Vertrauen aller Mitglieder im höchsten Maße besessen habe. Er dankte ihm für seine Tätigkeit und gab der Erwartung Ausdruck, daß Kollege Sörensen, der bereits seit dem Jahre 1927 Ehrenobermeister sei, der Innung auch in Zukunft regstes Interesse entgegenbringen werde.

L. A. Fritz Witthohn, Schriftführer.

Uhrmacher- und Juwelier-Zwangsinning Wandsbek. An der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni nahmen von 51 Mitgliedern 39 teil. Obermeister Amann teilte mit, daß der Kommissar für die Gleichschaltung an der Teilnahme verhindert sei, und daß daher die Versammlung die Gleichschaltung selbst vornehmen müsse. Eine Zuschrift betreffend die Reparaturversicherung und die Antwort des Zentralverbandes auf unser Schreiben vom 22. März d. J. wurden verlesen. Ferner gab der Obermeister die Mitteilungen des Zentralverbandes bekannt; sie bezogen sich auf das am 1. September d. J. in Kraft tretende Zugabeverbot, die Sperre der Eröffnung neuer Geschäfte, das Verbot, durch Metalleinlagen verstärkte Uhren als goldene zu bezeichnen, die Möglichkeit, solche Uhrmacher, welche die ordnungsmäßigen Reparaturpreise unterbieten, in eine Ordnungsstrafe zu nehmen, die Ausdehnung des Vollstreckungsschutzes auf das Handwerk, Weck- und Küchenuhren als Hausgerät im Sinne der Ehestandsdarlehen und die Reichstagung in Halle. An dem Festzuge am 1. Mai hat sich eine Reihe von Kollegen beteiligt. Der Gehilfe des Kollegen Krohwinkel ging als „Schwarzwälder Uhrmacher“ im Festzuge mit; der Eindruck war gut. Der Obermeister machte alsdann einige Ausführungen über den geplanten Neuaufbau des Handwerks. Kollege Amann wurde mit 29 Stimmen zum Obermeister und Kollege Schröder gegen eine Stimme zum Schriftwart wiedergewählt. Kassierer wurde Kollege Schnaars, Oldesloe, mit 23 Stimmen, Beisitzer die Kollegen Hofmann, Ahrensburg, und Lubeseder, Segeberg.

Carl Schröder, Schriftwart.

Uhrmacher-Zwangsinning Magdeburg. Montag, den 17. Juli, 11 Uhr vormittags, findet im Restaurant „Artushof“ unsere nächste Hauptversammlung statt. Die Tagesordnung wird durch Umdruck bekanntgegeben. Nach der Versammlung wird ein gemeinschaftlicher Ausflug nach dem Herrenkrug unternommen; Fahrtverbindung mit der Linie 6 der Straßenbahn. Alle Kollegen sind hierzu herzlichst eingeladen.

W. Schulze, Schriftführer.

Gehilfen-Vereinigungen

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein. Gemäß der Aufforderung der G. D. U. wurde unser Verein in der Versammlung vom 2. Juni gleichgeschaltet. Der neue Vorstand, dem drei Mitglieder der N. S. D. A. P. bzw. der N. S. B. O. angehören, setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Martin Friedrich, 1. Vorsitzender; Anton Helbig, 2. Vorsitzender; Theodor Jericke, 1. Kassierer; Kurt Stephan, 2. Kassierer; Otto Panse, 1. Schriftführer; Kurt Knüpfer, 2. Schriftführer; Erich Wagner, Büchereiverwalter. Die Versammlung war stark besucht. Erschienen waren auch einige uns noch fernstehende Kollegen, von denen fünf in den Verein aufgenommen werden konnten. Bei unserem Spaziergang am 30. Juni nach Lindenau sprachen wir unserem Ehrenmitglied Max Scharfe unsere Glückwünsche zu seinem siebzigsten Geburtstag aus, und Kollege Friedrich überreichte ihm ein der Zeit entsprechendes Geschenk. — Für die nächste Zeit sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: Sonntag, den 9. Juli, nachmittags 3 Uhr: Kinderfest in der Burgaue zu Leutzsch. Die Kinder der Mitglieder sind frei; für die Kinder der Gäste sind 50 Rpf. zu zahlen. Für Erwachsene großes Preiskegeln. Freitag, den 14. Juli, abends 8½ Uhr: Spielabend im Vereinslokal. Sonntag, den 16. Juli: Ausflug nach Machern (Sonntagsrückfahrkarte Machern—Naunhof 1,20 RM). Abfahrt 7⁰⁰ Uhr. Freitag, den 21. Juli, abends 8½ Uhr: Versammlung. Sonntag, den 23. Juli, 8 Uhr: Bäderaushug nach Probstdeuben. Treffpunkt: Endstation Dölitz. Freitag, den 28. Juli, abends 8½ Uhr: Spielabend unter dem Zelt im Burgkeller. Otto Panse, 1. Schriftführer.

Stuttgarter Uhrmachergehilfen-Verein. Anlässlich des Ende Juli in Stuttgart stattfindenden Deutschen Turnfestes lädt der Stuttgarter Uhrmachergehilfen-Verein alle Kollegen, die zu diesem Feste nach Stuttgart kommen, aufs herzlichste ein. Damit wir in der Lage sind, rechtzeitig unsere Vorbereitungen zu treffen, bitten wir die betreffenden Kollegen, sich bis zum 10. Juli bei dem Kollegen E. Zwicker, Stuttgart, Schickardtstr. 49, anzumelden.

Versch. Vereinigungen

An alle Heimuhrmacher Groß-Berlins!

Die Gleichschaltung des Vereins der Uhrenreparateure Groß-Berlin E. V. (Heimuhrmacher) bedingt eine Stellungnahme zu der Verbindung mit der kommenden Berliner Pflichtinnung. Zu diesem Zwecke wird am 26. Juli 1933, abends 8 Uhr, eine Werbeversammlung im Berliner Clubhaus, Ohmstr. 2, abgehalten. Pflicht eines jeden Heimuhrmachers in Groß-Berlin ist es, in seinem eigenen Interesse an dieser Versammlung teilzunehmen. Die neue Zeit verlangt unbedingten Zusammenschluß aller im Hausgewerbe tätigen Uhrmacher. Um unsere Interessen an gegebener Stelle wahrnehmen zu können, fordern wir alle Heimuhrmacher Groß-Berlins auf, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Verein der Uhrenreparateure Groß-Berlin E. V.
E. Schubert, 1. Vorsitzender.

Arbeitgeberverband, Pforzheim. In der Versammlung vom 23. Juni wurde die Gleichschaltung vorgenommen. Der Vorstand, der seine Mitarbeiter selbst bestimmen kann, besteht aus den Fabrikanten Max Lichtenberger, Ludwig Daub und Albert Volz. Der Vorschlag, eine Summe von rund 430 000 RM aus der Streikkasse an die Mitglieder zurückzugeben, wurde einstimmig angenommen. Der Vorsitzende führte dazu aus, daß es nur Adolf Hitler und seiner Bewegung zu verdanken sei, wenn die Arbeitgeber die Streikgelder zurückerhielten. Eindringlich ermahnte er die Anwesenden, im Arbeiter ein vollwertiges Mitglied des deutschen Volkes und einen achtenswerten Mitarbeiter zu erblicken. Beschlossen wurde, allen Mitgliedern, die seit dem 1. Januar 1928 dem Verband angehören, Hitlers Werk „Mein Kampf“ aus der Verbandskasse anzuschaffen, damit sie den Führer und seine Bewegung näher kennen und verstehen lernen.

Creditoren-Verein Pforzheim. Nach dem Rücktritt des bisherigen Vorstandes wurde die Gleichschaltung vorgenommen. Der neue Vorstand setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Exporteur Eugen Stähle, Fabrikant Oskar Ziegler und Fabrikant Oeschler.

Die NS.-Fachgruppe für das Edelsteingewerbe in Idar beschloß die Ernennung von Obmännern der verschiedenen Industriegruppen. Die Obmänner tragen die Verantwortung für ihre Gruppe und müssen als obersten Grundsatz gelten lassen „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“. Obmänner wurden für folgende Gruppen bestimmt: 1. Lapidare und Lapidäriebesitzer, 2. Schleif- und Schleifereibesitzer, 3. Bohrer, 4. Graveure, 5. Goldschmiede und Bijouteriefabrikanten, 6. Kaufmannschaft, 7. Makler, 8. Diamantarbeiter, 9. Diamantarbeiternehmer, 10. Rohsteinhandel, 11. Industriebedarf.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Herr Kollege Hartwig Jacobs in Ludwigs-lust i. Mecklbg. feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Die Herren Kollegen Georg Frisch in Hof, M. Salm in Köln und Jos. Dahmen in Bonn feierten am 1. Juli ihr fünf- und zwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Dr. rer. pol. Carl Sasse in Schwenningen a. N., der im zweiundvierzigsten Lebensjahre steht, hat am 1. Juli nach dem Ausscheiden von Dr. Dienst die Geschäftsführung des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie übernommen. Bereits seit dem Jahre 1924 ist er Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes in Schwenningen und der Ortsgruppe Schwenningen des Verbandes der Uhrenindustrie.

Herr Kollege Werner Hoch in Halle a. S. bestand seine Meisterprüfung.

Herr Kollege Leopold Fuchs in Dessau vermählte sich mit Fräulein Hete Saalfeld.

Herr Georg Otto Wild in Idar a. d. N. wurde als Sachverständiger für das Edelmetallgewerbe in Idar bestellt.

Gestorben sind die Herren Kollegen Otto Frers in Hamburg, H. Conrad Hoppe in Altona a. E., Max Liebscher in Glashütte i. Sa., Adolf Müller in Hannover, Heinrich Neckel in Kiel und Robert Rabeding in Braunschweig.

Am 2. Juli verstarb infolge Herzlähmung Herr Kollege Wilhelm Röble in Ulm. Er war Gründer der Freien Uhrmacher-Innung Ulm, deren Vorsitzender er von der Gründung im Jahre 1920 bis zum Jahre 1930 war. Wegen seiner Verdienste um die Innung wurde er zum Ehrenobermeister ernannt. Am gleichen Tage erlag auch Herr Kollege Georg Rabausch in Ulm, der bewährte Schriftführer der Uhrmacher-Innung Ulm, einer Herzlähmung.

Beteiligung der Uhrmacher an der Heimatfestwoche in Görlitz. Die Görlitzer Handwerksorganisationen veranstalteten vor kurzem